

Berliner Müll

Gudrun Pinn,

Vorsitzende des Landesvereins der UmweltberaterInnen in Berlin und
Brandenburg (LAUB e.V.)

Welchen Bedarf hat Berlin an Müllverbrennung in Jänschwalde, wenn das Kraftwerk Jänschwalde heruntergefahren wird?

Berliner EBS, die 2019 im Kraftwerk Jänschwalde mitverbrannt wurden

▶ 136.000 Mg EBS/a

- ▶ 116.000 Mg EBS aus den 2 Berliner MPS-Anlagen aus Hausmüll und hausmüllähnlichem Geschäftsmüll*
 - ▶ = 62% der EBS-Gesamtmenge des Berliner Hausmülls (186.000 Mg)
- ▶ (ca.) 20.000 Mg aus der MPS Reinickendorf aus Gewerbemüll
- ▶ Dieser EBS ist ein getrockneter, verdichteter Brennstoff (sog. Fluff), der hochkonfektioniert ist und deshalb nur in speziellen Feuerungen eingesetzt wird (Staubfeuerung, Wirbelschicht)

Berliner EBS aus MPS-Anlagen in der neuen MVA Jänschwalde

- ▶ Die Verwertung der MPS-Brennstoffe in einer MVA mit Rostfeuerung ist **nicht** geeignet
 - ▶ **Nicht wirtschaftlich:** (MVA 80-120€/Mg, Mitverbrennung Zement, Braunkohle 20-40€/Mg)
 - ▶ **Nicht klimaverträglich:** der aufwendig hergestellte EBS muss in Anlagen verwertet werden, die diese Qualitäten benötigen

Welche Anlagen sind zur Verwertung von Berliner EBS aus MPS in BB geeignet?

- ▶ Papierfabrik Leipa, Schwedt Wirbelschicht Durchsatz 250.000Mg/a
- ▶ Papierfabrik Eisenhüttenstadt, Wirbelschicht, Durchsatz 340.000Mg/a
- ▶ Zementwerk Rüdersdorf, Mitverbrennung, Durchsatz ca. 200.000Mg/a

Welche anderen Abfälle aus Berlin könnten in der MVA Jänschwalde verbrannt werden?

- ▶ EBS aus gemischt gesammelten Sperrmüll **58.000 Mg**
- ▶ Sortierreste aus Sortieranlagen für Gewerbe- und Baumischabfälle **236.000 Mg**
 - ▶ Für diese Abfälle bestehen feste Vertrags- und Lieferbeziehungen
- ▶ Hausmüll kommt **nicht** in Betracht
- ▶ Altholz kommt ebenfalls **nicht** in Betracht

Berlin hat keinen Bedarf an einer zusätzlichen MVA in Jänschwalde. Zum einen wird der Berliner Müll woanders verwertet, zum anderen wäre die Anlage für Ersatzbrennstoffe aus den MPS-Anlagen nicht geeignet.